

# NEUES VOM KOSIS-VERBUND Nr. 02/2007

12. Juni 2007

zugleich Rundschreiben Nr. 69

## SuperSTAR und DUVA

Mit DUVA verfügt die KOSIS-Produktfamilie seit langer Zeit über ein leistungsfähiges DataWarehouse. Insbesondere die Systemsteuerung über die Metadaten hat DUVA zu einem gerade für Kommunalstatistiker bedienungsfreundlichen System wachsen lassen.

Im KOSIS-Newsletter 2/2006 wurde ausführlich über die Neuausrichtung der Entwicklungsziele für das geplante Präsentations- und Analysetool bei DUVA berichtet, dass nämlich der Markt nach Alternativen zu einer reinen Eigenentwicklung erkundet werden soll (und zwar möglichst open source).

Mittlerweile sind etliche Systeme am Markt vertreten, die über ein hervorragendes Laufzeitverhalten verfügen; allerdings ist der Stand von Komfort und Anwenderfreundlichkeit durch die Metadatensteuerung von DUVA bei den anderen auf dem Markt befindlichen Systemen entweder nicht erreicht oder einfach zu teuer.

Wie könnte denn eine Verbindung zwischen einem auf dem Markt befindlichen kommerziellen System mit hoher Leistung und DUVA aussehen? In der letzten KOSIS-Mitgliederversammlung war berichtet worden, dass der Geschäftsführende Ausschuss sich durch die Firma Collogia (Herrn Hans Kristian Langva) die Produktfamilie SuperSTAR, die u.a. von den Statistischen Bundesämtern in Österreich und der Schweiz eingesetzt wird, hatte präsentieren lassen, und dass dann ein Test des Systems SuperSTAR im Auftrag des Geschäftsführenden Ausschusses im Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen der Stadt Bielefeld durchgeführt worden war. Das Ergebnis machte neugierig: In einem Arbeitstag wurde das System lauffähig in die Bielefelder Systemumgebung integriert sowie ein kompletter Datensatz der Bevölkerungsstatistik aus der laufenden Produktion übernommen und in Form von

Kreuztabellen, Grafiken, Mapping und Web-Darstellung unter Echtzeitbedingungen ausgewertet. Fünf Sekunden Laufzeit für eine Auswertung des kompletten Datensatzes der Stadt Bielefeld (ca. 340.000 Bevölkerung).

Nunmehr soll das System SuperSTAR noch einmal gezeigt werden: Diesmal soll auch darüber gesprochen werden, wie eine Verbindung mit DUVA hergestellt werden könnte, so dass die Vorteile des DUVA-Systems hinsichtlich der Metadaten erhalten bleiben; für DUVA-Anwender, die zum Teil jahrelange Aufbauarbeit entwickelt haben, ist die Integrationsfähigkeit ein unbedingtes Muss.

Zu diesem Termin, der vor einer Sitzung der DUVA-Lenkungsgruppe – offen für alle Interessentinnen und Interessenten – stattfindet, wird hiermit herzlich eingeladen:

**Mittwoch, 27. Juni 2007,  
9:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
Bonn, Stadthaus, Ratssaal**

Der Tagungsort ist vom Bahnhof Bonn in wenigen Minuten erreichbar; vom Bahnhof Siegburg/Bonn (ICE-Halt) werden ca. 30 Minuten mit der Stadtbahn benötigt.

Bitte Teilnahmewunsch möglichst bald an Christiane Merfert  
(Fon: 0521/51 2111 oder Email  
[christiane.merfert@bielefeld.de](mailto:christiane.merfert@bielefeld.de))  
melden.

/ht



## KOSIS-Gemeinschaftstagung in Bremen erfolgreich

Über die Rekord-Anmeldezahlen hatten wir schon im Newsletter vor der Gemeinschaftstagung berichtet. Die Tagung selbst vom 21.-24. Mai 2007 in

Bremen war dann auch erfolgreich. Besonders bei dem „Eröffnungsplenum“



am Dienstag und bei den Workshops, die jeweils von zwei Gemeinschaften gemeinsam gestaltet wurden, wurden die Schnittstellen diskutiert. Schwerpunktmäßig ging es um die Verbindungen zwischen den vier KOSIS-Gemeinschaften DUVA, SIKURS, HHSTAT und AGK, die letztendlich im Zusammenhang mit der Entwicklung von DV-Lösungen gebildet sind. Ausgangspunkt war eine Darstellung der Schnittstellen in einer Matrix, die diesem Newsletter angehängt ist.

Weitere Verbindungen zwischen den Städten wurden auch am Abend hergestellt, u.a. bei einer gemeinsamen Schifffahrt auf der Weser.



Weitere Informationen sind im Internet abzurufen unter [www.kosis.de](http://www.kosis.de).

## KORIS Forum in Dortmund am 6. und 7. Dezember 2007

Das nächste KORIS Forum wird am 6. und 7. Dezember 2007 in Dortmund stattfinden. Es ist vorgesehen, dazu auch Vertreterinnen und Vertreter der Landes- und Bundesstatistik einzuladen. So könnte dieses Forum, ähnlich wie das letzte in Stuttgart zu einem intensiven Austausch zwischen den Kommunen führen, die an ambitionierten Projekten arbeiten, bzw. wo diese bereits im Einsatz sind. Darüber hinaus könnte es den Statistik-Kolleginnen und -Kollegen aus Bund und Ländern deutlich machen, welche Instrumente vor Ort bereits im Einsatz sind, zu welchen Ergebnissen diese führen, wie sie sinnstiftend im bzw. nach dem Zensus 2011 eingesetzt und auf welchem Wege möglicherweise Synergieeffekte bei einer Kooperation bzw. sinnvoller Arbeitsteilung zwischen den einzelnen Säulen der öffentlichen Statistik erzielt werden.

Das Geodatenmanagement, also die Veredelung statistischer Geofachdaten, rückt zunehmend mehr in das Blickfeld

des Interesses, weil uns die Technik heute zumindest in der Theorie jede beliebige Darstellung statistischer Sachverhalte in Karten ermöglicht, digital und somit in einer Form, die vielfach mit eher geringem Aufwand von einem sog. End-User beherrscht werden kann. Das bietet Chancen, aber auch Gefahren durch eine Inflation von statistischen Informationen, die nur noch über eine Karte präsentiert (und verstanden) werden und den Sachverstand von Statistikern zunehmend weniger in Anspruch nehmen. Spätestens an dieser Stelle ist die bundesweite Diskussion um den Mehrwert des Geodatenmanagements und die Vermarktung der Geodaten – aber auch deren Erstellung – festzumachen. Es geht zum einen um die methodischen Möglichkeiten, zum anderen aber auch um den Informationsgewinn, also das sinnvoll Machbare. Und immer wieder stoßen wir auch an Grenzen, die uns das Recht setzt.

**Call for papers:** Interessierte sind aufgerufen, Ihre Projekte in Dortmund zu präsentieren, Ihre Ideen vorzutragen, sich aktiv in die Entwicklung dieses

Sektors der Statistik einzumischen. Strategien sind genauso gefragt, wie die Vermittlung der Standards des täglichen Handwerkszeuges, der Austausch untereinander. Deshalb wäre es für die Programmgestaltung bis zum **15. September 2007** wichtig zu wissen, wer etwas vortragen möchte. Für die Organisation wäre es bis dann gut zu wissen, wer denn schon fest an einer Teilnahme interessiert ist – auch ohne einen Beitrag übernehmen zu wollen. Dieser Kreis wächst schnell und es wäre schade, wenn zum Ende hin Absagen erteilt werden müssten, weil mit zu kleinen Räumen geplant wurde.

Ansprechpartner sind die betreuende Stelle der KORIS-Gemeinschaft:

Rudolf Schulmeyer, Frankfurt  
([rudolf.schulmeyer@stadt-frankfurt.de](mailto:rudolf.schulmeyer@stadt-frankfurt.de))

und für die örtliche Organisation:

Ernst-Otto Sommerer, Dortmund  
([sommerer@stadtdo.de](mailto:sommerer@stadtdo.de))

/eos

**KORIS** | Kommunales  
Rauminformationssystem

### Termine 2007/2008:

24.-27.09.2007	Statistische Woche 2007	Kiel
17.-19.10.2007	SCORUS-Europa- tagung 2007	Darmstadt
06.-07.12.2007	KORIS-Forum	Dortmund
31.3.-2.4.2008	Frühjahrstagung 2008	Saarbrücken
15.-18.09.2008	Statistische Woche 2008	Köln

**Impressum**  
Verbund Kommunales Statistisches  
Informationssystem –  
**KOSIS-Verbund**  
Vorsitzender: Wolf Schäfer  
Stadt Nürnberg  
Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth  
Unschlittplatz 7a  
90403 Nürnberg  
Tel. +49(0)911 231-2840  
Fax +49(0)911 231-2844  
E-Mail: [kosis@stadt.nuernberg.de](mailto:kosis@stadt.nuernberg.de)

# KOSIS-Schnittstellen

Nutzung in Input von	AGK	DUVA	HHSTAT	SIKURS
AGK	Programm zur Führung und Bereitstellung der <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adresszentraldatei</li> <li>• Gebäudedatei &amp; Bautätigkeit</li> <li>• Kleinräumigen Gliederung</li> <li>• räuml. &amp; zeitl. Beziehungen</li> <li>• GDB &amp; Geometriebetrachter</li> </ul>	<u>Dateibesreibungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basisdatei Gebäudebestand &amp; Bautätigkeit</li> <li>• Referenzdateien für die Kleinräumige Gliederung und Gebiete (&amp; <b>Plausibilisierung</b>)</li> </ul> <b>Integration der DB-Views</b>	<b>Verwendung der Adresszentraldatei (<u>Plausibilisierung</u>)</b>  <b>Zuordnung der Blockseiten</b>	<b>Verwendung der Adresszentraldatei (<u>Plausibilisierung</u>)</b>  <b>Zuordnung von Gebietseinteilungen (z.B. für Schülerprognose)</b>
DUVA	<b>Aggregation und Visualisierung von Sachdaten für Adressen, für die Ebenen der Kleinräumigen Gliederung und für Gebiete</b>	Nachweissystem MDIREKT GIZEH Internet-Assistent <b>Präsentations- und Analysetool</b>	Unterstützung bei der <u>Plausibilisierung</u> der DST-Dateien  <u>Produktion</u> von Makrodateien mit Ergebnissen aus der Haushaltgenerierung	Unterstützung bei der <u>Dokumentation und Analyse</u> von SIKURS-Dateien (NWS/MDIREKT)  <u>Produktion</u> von Makrodateien für SIKURS-Eingabedateien  Bereitstellung und Weiterentwicklung von <u>GIZEH</u>
HHSTAT	<b>Aggregation und Visualisierung der Ergebnisse für Adressen, für die Ebenen der Kleinräumigen Gliederung und für Gebiete</b>	<u>Dateibesreibungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DST-Bestandsdatei</li> <li>• DST-Bewegungsdatei</li> </ul> <u>Produktionsbeschreibungen</u> zur Erzeugung von Makrodateien	Haushaltgenerierung Ableitung von Personen mit Migrationshintergrund  <b>Weitere Standardprogramme zur Auswertung der DST-Dateien</b>	Bereitstellung von Haushaltgenerierungsergebnissen zur <u>Erzeugung von Indikatoren und Quoten</u> für die Haushaltprognose  <b>Prognose von Personen mit Migrationshintergrund</b>
SIKURS	<b>Aggregation und Visualisierung der Ergebnisse für Adressen, für die Ebenen der Kleinräumigen Gliederung und für Gebiete</b>	<u>Dateibesreibungen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Makrodateien für die Raten- und Quotenberechnung</li> <li>• SIKURS-Eingabedateien</li> <li>• SIKURS-Ausgabedateien</li> </ul> <u>Tools</u> zur Analyse und Visualisierung	<b>Ergänzung der DST-Bestandsdatei</b> durch Zuordnung der Personen nach Personen- und Haushaltstypen (HHPROG)	Bevölkerungsprognose Haushaltprognose Analysetools (u.a. Gebietstypisierung) <b>Weitere Anschlussprognosen</b>